

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Tagesordnung

- 1 Info zu Projekt Housing first;
Vorstellung durch Herrn Carbon vom Diakonischen Werk
- 2 Bericht des Jobcenters
- 3 Bericht von Herrn Edinger, Amt für soziale Leistungen, zur aktuellen
Flüchtlingssituation
- 4 Ergebnis der Fortschreibung „Schlüssiges Konzept für Kosten der Unterkunft“
Beschlussfassung
Vorlage: 50/2922/2023
- 5 Zuschussantrag des Frauennotruf e.V.;
Beschlussfassung
Vorlage: 50/2923/2023

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Punkt 1: **(öffentlich)**

Info zu Projekt Housing first; **Vorstellung durch Herrn Carbon vom Diakonischen Werk**

Herr Carbon, Diakonisches Werk stellt das Projekt „Housing First“ vor. Zu Beginn gibt er eine kurze Erläuterung der Wohnungsnot in Deutschland.

Ca. eine viertel Million der Deutschen haben keine Wohnung. Das Recht auf Wohnung ist ein UN-Recht.

Bei dem Projekt „Housing First“ arbeiten in Zweibrücken folgende Einrichtungen eng zusammen:

- Diakonie
- Stadt Zweibrücken
- Land Rheinland-Pfalz (MASTD - Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung)
- Gewobau Zweibrücken GmbH
- Jobcenter Zweibrücken
- Zielgesellschaft

Die Zielgruppe sind Langzeitarbeitslose, die sich die Wohnung selbst finanzieren können. Personen müssen in der Lage sein, eigenständig einen Mietvertrag einzugehen.

Zum Projekteinstieg werden bis zu 10 zentralgelegene Wohnung, die nicht in den sozialen Brennpunkten liegen, von der Gewobau zur Verfügung gestellt. Die Zielgruppe hat Wahlfreiheit. Dies bedeutet, sie entscheiden selbst, ob sie die Wohnung beziehen möchten. Die Wohnung wird selbst eingerichtet.

Frau Ecker möchte gerne wissen, wie viele Obdachlose es in Zweibrücken gibt?

Herr Carbon erläutert, dass die Caritas ca 30 Postfächer für Wohnungslose Menschen besitzt. Ungefähr 50 Menschen sind polizeilich untergebracht; es gibt vier Plätze für Haftentlassene, die durchgehend belegt sind. Eine grobe Schätzung ergibt ca.100 Obdachlosen in Zweibrücken.

Weitere Fragen kamen nicht auf.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Carbon und schließt TOP I.

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Punkt 2: **Bericht des Jobcenters** **(öffentlich)**

Der TOP 2 wird mit einem Film über die Arbeit des Jobcenters und Integration eröffnet.

Frau Heintz, die Leiterin des Jobcenters Zweibrücken, erläutert den Bericht. Der Vorsitzende eröffnet die Fragerunde.

Frau Ecker möchte wissen, wie viele Ausländer mit welcher Staatsangehörigkeit Leistungen vom Jobcenter erhalten.

Antwort: Es sind 13% Ausländer. Zweibrücken ist ein Spiegelbild von Rheinland-Pfalz. Herkunftsländer der meisten Leistungsempfänger: Ukraine, Syrien, Eritrea, Afghanistan.

Weitere Frage: Ob die Sprachkurse so gestaltet sind, dass nur Personen des gleichen Herkunftslandes teilnehmen?

Antwort: Sprachkurse werden in heterogenen Gruppen abgehalten, sodass die Teilnehmer sich auf Deutsch unterhalten müssen.

Frau Taze möchte wissen, ob es eine Statistik gibt, bei der zu erkennen ist, wie viele Ukrainer erfolgreich in Arbeit gebracht wurden.

Es wurden 30 Ukrainer erfolgreich integriert und insgesamt 300 Ausländer im Jahr 2023 eingebürgert.

Herr Mauer: Gibt es Stellen, die Menschen mit Qualifizierung erfassen und überprüfen?

Ja, diese Stellen gibt es.

Herr Al-Saffar möchte wissen, ob es Sanktionen gibt, wenn Bürger nicht in den Integrationskurs gehen.

Es gibt keine Sanktionsmöglichkeiten. Es wird an die Personen appelliert.

Weitere Frage von Herrn Al-Saffar: Wieso gibt es 10 Euro weniger Kosten der Unterkunft als noch zuvor.

Herr Edinger stellt die Frage zurück, da dies im TOP 5 erläutert wird.

Es folgt rege Unterhaltung über die verschiedenen Gründe, wieso ausländische Frauen den Sprachkurs nicht besuchen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Heintz geht über in den TOP III.

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Punkt 3: **Bericht von Herrn Edinger, Amt für soziale Leistungen, zur (öffentlich)** **aktuellen Flüchtlingssituation**

Herr Edinger, Amtsleitung des Amtes für soziale Leistungen erläutert umfassend die aktuelle Flüchtlingssituation. Er erläutert das Verteilungskonzept des Bundes auf die Länder (Königsteiner Schlüssel) und des Landes auf die Kommunen (Einwohnerzahl).

Der Vorsitzende erwähnt die steigenden Zahlen der Flüchtlinge und das gleichbleibende Personal, welches an seine Belastungsgrenzen stößt. Auch die Wohnungsversorgung ist angespannt, da die Zahl der Wohnungen begrenzt ist. Durch den Sozialarbeiter des Amtes für soziale Leistungen gelingt es aber immer wieder, die Menschen in private Mietverhältnisse zu bringen.

Dr. Becker möchte wissen, wie lange die Asylverfahren dauern und wie viel Personen in der Regel abgeschoben werden.

Antwort: Bei Syrern geht der Asylantrag sehr schnell. Es gibt wenige Abschiebungen.

Herr Maurer möchte wissen, ob der Zuweisungsschlüssel in Rheinland-Pfalz überall gleich ist. Dies wird bejaht.

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Punkt 4: **Ergebnis der Fortschreibung „Schlüssiges Konzept für Kosten der**
(öffentlich) **Unterkunft“**
 Beschlussfassung
 Vorlage: 50/2922/2023

Herr Lauer vom Amt für soziale Leistungen stellt das Ergebnis der Fortschreibung „Schlüssiges Konzept für Kosten der Unterkunft vor“. Dadurch wird auch die zuvor gestellte Frage des Ausschussmitglieds Herrn Al-Saffar beantwortet.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Grundsicherungsträger der Stadt Zweibrücken empfiehlt dem Sozialausschuss der „Fortschreibung 2023 des Konzeptes zur Ermittlung der Bedarfe für Unterkunft 2021“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 12 Mitglieder teil.

Verteiler:

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Punkt 5: **Zuschussantrag des Frauennotruf e.V.;**
(öffentlich) **Beschlussfassung**
 Vorlage: 50/2923/2023

Der Frauennotruf erhält von der Stadt Zweibrücken seit Jahren eine finanzielle Förderung für seine Tätigkeit.

Der Frauennotruf leistet nicht nur individuelle Beratungs- und Unterstützungsarbeit bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen, sondern auch Präventionsarbeit.

Mit Schreiben vom 27.09.2023, bei uns eingegangen am 28.09.2023, hat der Frauennotruf nunmehr auch für 2019 einen Antrag auf finanzielle Förderung in Höhe von 2000 Euro gestellt.

Im Haushalt 2023 sind bei dem Produkt 35.1.400 Soziale Sonderleistungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche/Städtische Zuwendungen.

Beschlussvorschlag:

Es wird einem Zuschuss in Höhe von 750,00 Euro für das Haushaltsjahr 2023 an den Frauennotruf Zweibrücken e.V. zugestimmt. Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2023 muss der Verein wieder Angaben über die Verwendung der Mittel machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 12 Mitglieder teil.

Verteiler:

8. Sitzung des Sozialausschusses am 26.10.2023

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:32 Uhr.

Der Vorsitzende

Bürgermeister Christian Gauf

Die Schriftführer

Astrid Gauf